

Erfolgreiches Trio des TSV Ebersgöns wurde jeweils in der entsprechenden Altersklasse Weidig-Bergturnfest-Sieger.

Mit einem nur sehr kleinen Sportlerkreis von lediglich drei Teilnehmern trat der TSV Ebersgöns in diesem Jahr beim Weidig-Bergturnfest an. Manuel und Tobias Kretschmar sowie Klaus Keller nahmen in ihren Altersklassen am Dreikampf teil, der aus Sprint, Weitsprung und Kugelstoßen bestand. Alle drei standen nach dem Dreikampf ganz oben auf dem Siegetreppchen und nahmen die Glückwünsche der Organisatoren entgegen.



Es war das 70. Bergturnfest auf dem Schrenzer das der TSV Butzbach durchführte, und es war wohl das letzte in dieser Art, denn zum Einen wird die Organisation in jüngere Hände gelegt werden, und zum Anderen wünschen sich die Leichtathletik-Vereine mehr Komfort, z. B. eine Tartanbahn, die der Schrenzer selbst nicht bietet, wohl aber das nahe gelegene Schrenzer-Stadion. Aus dieser Sicht war es schade, dass die Turn- und Sportabteilungen des TSV Ebersgöns nicht mehr Kinder und Jugendliche haben begeistern können, an diesem traditionellen Leichtathletik-Meeting teilzunehmen, zumal diese Veranstaltung gerade auch für Hobby- und Freizeitleichtathleten bestens geeignet ist, weil die Regelauslegungen nicht so streng sind, wie bei offiziellen Wettbewerben.

Während im Dreikampf der Jüngste des Trios, Manuel Kretschmar, mit dem 100 m Lauf begann und hierbei 16,3 Sek. auf der leicht ansteigenden Bahn benötigte, startete sein Bruder Tobias mit seiner Paradedisziplin, dem Kugelstoßen (6 kg Kugel), und setzte eine Weite von 12,50 m. Klaus Keller erreichte beim Weitsprung zur selben Zeit 4,08 m. Als nächstes ging Manuel zur Weitsprunganlage und sprang 4,32m, während Tobias die 100 m in 15,20 Sek. absolvierte und Klaus Keller seinen persönlichen Rekord beim Kugelstoßen (7,25 kg Kugel) um 63 cm verbesserte und auf 6,67 m kam.

Die letzte Dreikampfdisziplin für Manuel war das Kugelstoßen (4 kg Kugel), bei dem er auf 8,58 m kam. Tobias hingegen trat beim Weitsprung an und konnte 5,56 m erreichen. Klaus Keller wurde beim 75 m Lauf von zwei jungen Damen „gezogen“ und erreichte sein Ziel nach 12,70 Sekunden.

Bei der Siegerehrung nahmen alle drei Athleten den 1. Platz ein und vertraten den TSV Ebersgöns auf dem Podium.

Nach dem Dreikampf starteten die Teamwettbewerbe.

Mit drei Athleten war der TSV Ebersgöns eigentlich zu klein, um an diesen mitwirken zu können, doch es fanden sich zwei Freiwillige, die das Team für das Mannschafts-Steinstoßen ergänzten: Hans Walter Waltherr aus der Riege 10 (Jahrgang 1937 bis 1941) und Björn Gatz (Jahrgang 1995). Die fünf konnten den 15 kg schweren Eisenstein auf insgesamt 22,38 m stoßen, was Rang drei hinter den Teams TSV Butzbach I und II bedeutete.

